

# Produktionsregimes vor dem Fabrikzeitalter

# Studien zur Regionalgeschichte

Band 26

Dietrich Ebeling

# Produktionsregimes vor dem Fabrikzeitalter

Die Feintuchindustrie in der Region Aachen

---

Verlag für Regionalgeschichte  
Bielefeld 2022

Diese Publikation wurde durch den Landschaftsverband Rheinland mit einem Zuschuss gefördert.



Titelbild:

Nachzeichnung der Kartenaufnahme der Rheinlande durch Tranchot und von Müffling 1803–1820;  
hier: Reg.-Bez. Aachen, Bl. 86 Aachen, Ausschnitt. Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung  
Rheinland, RW Karten, 7444. Quelle: Deutsche Digitale Bibliothek (CC BY 3.0 DE)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über [dnb.d-nb.de](http://dnb.d-nb.de) abrufbar.

© Verlag für Regionalgeschichte  
Alle Rechte vorbehalten

[www.regionalgeschichte.de](http://www.regionalgeschichte.de)

ISSN 1615-0422  
ISBN 978-3-7395-1326-3

Satz und Layout: Verlag für Regionalgeschichte / jk

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier  
Printed in Germany

Für Sophie



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	9
1. Einleitung . . . . .	11
1.1 Region . . . . .	17
1.2 Stadt . . . . .	22
1.3 Staat . . . . .	28
1.4 Zunft . . . . .	30
1.5 Betriebssysteme . . . . .	38
1.6 Unternehmer . . . . .	51
1.7 Kapital . . . . .	55
1.8 Haushalt und Familie . . . . .	55
2. Quellen und Methode . . . . .	61
2.1 Bevölkerungserhebungen . . . . .	61
2.1.1 Die Bevölkerungserhebung 1798/99 . . . . .	62
2.1.2 Die Bevölkerungserhebung 1812 . . . . .	64
2.2 Kirchenbücher und Zivilstandsregister . . . . .	64
2.3 Patentsteuerlisten . . . . .	65
2.4 Arbeiterlisten . . . . .	65
2.5 Datenbasis und Methode . . . . .	66
3. Produkte und Märkte . . . . .	70
3.1 Feintuchsorten . . . . .	71
3.2 Rohstoffe und Rohstoffmärkte . . . . .	72
3.3 Absatzmärkte . . . . .	78
4. Strukturelemente der Region . . . . .	89
4.1 Naturräumliche Verhältnisse . . . . .	90
4.1.1 Klima und Boden . . . . .	90
4.1.2 Wasser . . . . .	91
4.1.3 Energie . . . . .	93
4.2 Staatliche Gliederung . . . . .	94
4.3 Verkehr und Transport . . . . .	96
4.4 Bevölkerungs- und Erwerbsstruktur . . . . .	98
4.5 Räumliche Strukturen des Arbeitsmarktes der Tuchindustrie . . . . .	99
4.6 Zentren der Tuchproduktion im Überblick . . . . .	102

4.6.1	Aachen . . . . .	105
4.6.2	Burtscheid . . . . .	107
4.6.3	Monschau . . . . .	110
4.6.4	Stolberg . . . . .	119
4.6.5	Kleinere Standorte . . . . .	121
4.6.6	Standorte außerhalb der Kernregion . . . . .	122
4.6.6.1	Verviers . . . . .	122
4.6.6.2	Eupen . . . . .	127
4.6.6.3	Vaals . . . . .	129
4.6.6.4	Düren . . . . .	130
4.7	Der ländliche Raum . . . . .	131
4.8	Konkurrenzlagen: Die Nadelindustrie in Aachen und Burtscheid . . . . .	135
5.	Das Betriebssystem ›dezentrale Manufaktur‹ . . . . .	139
5.1	Der technische Produktionsprozess . . . . .	139
5.1.1	Vor der Mechanisierung . . . . .	139
5.1.2	Mechanisierung und Zentralisierung . . . . .	142
5.2	Unternehmer, Kapital und Kredit . . . . .	151
6.	Staatliche Reformen der institutionellen Rahmenbedingungen . . . . .	160
7.	Aachen: Ein hybrides Produktionsregime . . . . .	176
8.	Exkurs: Kölns verzögerte Industrialisierung . . . . .	204
9.	Burtscheid: Ein parasitäres Produktionsregime . . . . .	222
9.1	Bevölkerungsentwicklung . . . . .	225
9.1.1	Natürliche Bevölkerungsentwicklung . . . . .	225
9.1.2	Zuwanderung . . . . .	229
9.2	Sozialstruktur . . . . .	230
9.2.1	Berufliche Gliederung . . . . .	230
9.2.2	Sozialtopographie und Wohnverhältnisse . . . . .	238
9.2.3	Beruflich-soziale Mobilität . . . . .	239
9.3	Sozio-demographische Muster . . . . .	241
9.4	Haushalt und Familie . . . . .	251
10.	Schluss . . . . .	262
11.	Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	271
11.1	Ungedruckte Quellen . . . . .	271
11.2	Gedruckte Quellen . . . . .	271
11.3	Literatur . . . . .	272



# Vorwort

Dieses Buch ist aus einem Forschungsprojekt im Rahmen des Sonderforschungsbereichs der Deutschen Forschungsgemeinschaft 235 an der Universität Trier hervorgegangen, das sich über mehrere Jahre mit den Entstehungsbedingungen frühindustrieller Arbeitsmärkte am Beispiel der Aachener Feintuchregion beschäftigt hat. Nach einer Reihe von Aufsätzen, die verschiedene Teilthemen zum Gegenstand hatten, wird hier mit einigen Jahren Abstand eine Gesamtstudie vorgelegt. Das Projekt begann mit einer Lokalstudie (Burtscheid), wurde dann auf die Region ausgeweitet. Das dabei zusammengetragene Datenmaterial wird hier nur in Teilen genutzt. Auf Karten muss aus Kostengründen verzichtet werden.

Zwischen dem Abschluss des Forschungsprojektes und der Fertigstellung dieses Buches sind mehr Jahre vergangen als beabsichtigt. Die Verzögerung hat aber auch ihr Gutes: Zum einen kann man nochmal gründlich über das, was tatsächlich gedruckt werden sollte, nachdenken und zum anderen können jüngere Debatten berücksichtigt werden. Dies gilt vor allem für den Nutzen der Institutionenökonomie. Außerdem soll der Blick räumlich erweitert werden und andere Gewerberegionen bzw. Gewerbezentren auf dem linken Rheinufer, die denselben staatlichen Rahmenbedingungen während der französischen Zeit ausgesetzt waren, im Schlusskapitel einbezogen werden. Wegen der besonderen Bedeutung der alten Reichsstadt Aachen in der Untersuchungsregion wird in einem Exkurs die Entwicklung Kölns als Vergleichsfall behandelt.

An dem Forschungsprojekt waren viele beteiligt. Die oft mühsame und eintönige Erfassung von Informationen aus den seriellen Quellen wurde von einer Reihe Hilfskräfte geleistet. Zu danken ist dafür insbesondere Sandra Frank und Michèle Gordon. Yvonne Rommelfanger hat die Daten überprüft, für die statistische Analyse und Darstellung aufbereitet sowie die Dokumentation der Datensätze betreut. Meine beiden damaligen wissenschaftlichen Mitarbeiter Martin Schmidt und Jürgen Nagel haben sich an dem Projekt mit eigenen und gemeinsamen Veröffentlichung beteiligt.

Zu danken ist all jenen, die das Projekt in unterschiedlicher Weise gefördert haben. An erster Stelle steht dabei nach der Deutschen Forschungsgemeinschaft und ihren Gutachtern, unter denen insbesondere Karl Heinrich Kaufhold das Projekt stets wohlwollend begleitet hat, mein Lehrer Franz Irsigler. Für finanzielle Unterstützung bei den Druckkosten sei dem Landschaftsverband Rheinland gedankt.

Ohne die ungleich größere Hilfe meiner Tochter Sophie wäre die Fertigstellung dieses Buch aber nicht möglich gewesen. Ihr ist das Buch deshalb gewidmet.

Schließlich habe ich noch meinem Verleger Olaf Eimer für die Aufnahme des Buches in die Reihe und für seine sehr gute Arbeit zu danken.

Colònia de Sant Jordi, im Frühjahr 2021  
Dietrich Ebeling